

Eintritt
frei!

- Ort Bahnhofstraße 1
87700 Memmingen
- Telefon 08331-850-771
- Internet www.mewo-kunsthalle.de
- Öffnungszeiten Di–So und feiertags 11–17 Uhr
- Eintritt frei!
- Eröffnung Freitag, 21. Februar 2025, 19 Uhr
- Senioren-
nachmittag Mittwoch, 5. März 2025, 14.30 Uhr; 5 €
(Kunst, Kaffee & Kuchen); Anmeldung empfohlen
unter 08331-850-770!
- Talk am Dienstag Di, 8.4., 6.5., 3.6., 8.7., 5.8., 2.9.2025, 19 Uhr
Aktuelles Programm unter
www.mewo-kunsthalle.de/talk
- Digitale Führung Do, 10. April 2025, 19 Uhr
Anmeldung per E-Mail unter
vermittlung@mewo-kunsthalle.de
- Führungen So ([2.3.](#), [6.4.](#), [8.6.](#), [3.8.](#), [7.9.2025](#)) 11 Uhr
Do ([6.3.](#), [3.4.](#), [26.6.](#), [21.8.](#), [18.9.2025](#)) 15 Uhr
Sa ([22.3.](#), [5.4.](#), [3.5.](#), [5.7.](#), [2.8.](#), [4.10.2025](#)) 15 Uhr
Do ([1.5.](#), [29.5.2025](#)) 11 Uhr
So ([13.7.](#), [14.9.2025](#)) 15 Uhr
[Andrea Himmelsbach](#), [Axel Lapp](#), [Axel Städter](#)
2 € pro Person, frei für Mitglieder der Freunde
der MEWO Kunsthalle e.V.
- Vermittlung Am letzten Freitag und Samstag eines jeden Monats
stehen fachkundige Mitarbeiter*innen der MEWO
Kunsthalle während der Öffnungszeiten bereit, um
Besucher*innen in Einzelgesprächen Wissenswertes
zu den Ausstellungen zu vermitteln:
28. Februar/1. März, 28./29. März, 25./26. April,
30./31. Mai, 27./28. Juni, 25. Juli (Sa. entfällt
wegen des Fischertages), 29./30. August,
26./27. September 2025
- Gerne stellen wir Ihnen für Ihre Gruppe auch
außerhalb der Öffnungszeiten ein spezielles
Besuchsprogramm zusammen.



freiy seyen und wöllen sein

Eine aktuelle Ausstellung zu Freiheit und
dem Streben nach gesellschaftlicher
Verbesserung



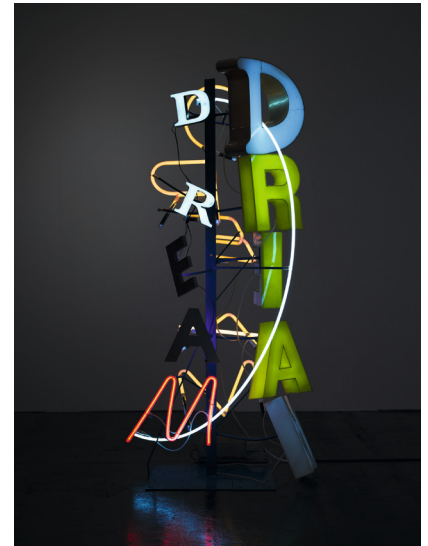
Magdalena Mitterhofer, *Corte*, 2023, film still

Für einen kurzen Zeitraum und mit großer Vehemenz flackerte in Memmingen im Frühjahr 1525 der Traum von Freiheit und Gerechtigkeit auf, auch wenn die sich damals erhebenden Bauern und Bäuerinnen schon kurze Zeit später wieder blutig unterworfen wurden. Derlei Träume gab es viele in der Geschichte und über die Jahrhunderte kämpften immer wieder Menschen dafür, ihre Gesellschaft zu verändern, weil sie sich davon ein besseres Leben oder überhaupt eine Zukunft erhofften.

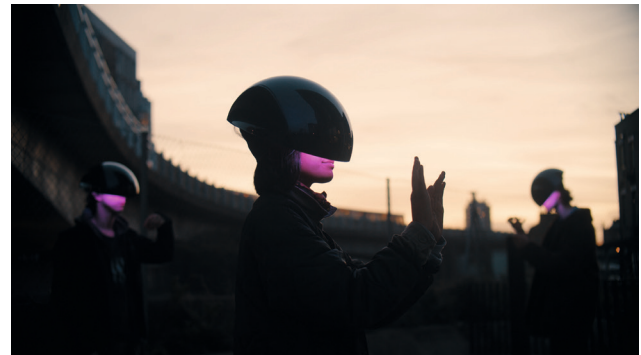
Viele solcher Kämpfe haben unsere Gesellschaft zum Positiven verändert, die Errungenschaften wirken nach. Von den *Zwölf Artikeln* (1525) bis zum *Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland* (1949) war es ein weiter Weg, doch das Erreichte ist immer nur eine Wegmarke. Gerade mehren sich die Probleme und scheinen überhand zu nehmen: die Grundfesten des demokratischen Zusammenlebens werden bedroht, der gesellschaftliche Konsens zerfällt und der Zusammenhalt in der Gemeinschaft löst sich auf.

Die Ausstellung ‚frey seyen und wöllen sein‘ stellt die Frage, welche Ziele wir als Gesellschaft heute verfolgen. Welche Veränderungen streben wir an, um die beste aller möglichen Welten langfristig zu erhalten und zu einem lebenswerten Ort für alle Menschen zu machen? Die in dieser Ausstellung versammelten Künstler*innen aus ganz Europa kommentieren gegenwärtige Entwicklungen und entwerfen mögliche Strategien für die Zukunft.

Eine Agora im Zentrum der Ausstellung bietet Raum für Diskussion und Reflektion. Sie kann für Gespräche und Debatten genutzt werden und bietet Besucher*innen zudem die Möglichkeit, zur Ruhe zu kommen und sich zu informieren. Ein monatlicher *Talk am Dienstag* beschäftigt sich mit verschiedenen Freiheiten und Rechten – u. a. dem Recht auf Gleichberechtigung, dem Recht auf Teilhabe oder der Freiheit auf Selbstbestimmung. In dieser Agora kommt außerdem der Monolog „Der Reichsbürger“ von Annalena & Konstantin Küspert in der Inszenierung des Landestheater Schwaben (Regie: Klaus Philipp, Darsteller: Felix Bronkalla) regelmäßig zur Aufführung.



Prosper Legault, *Lucid Dream*, 2024



Superflux, *the Intersection*, 2020-21, film still

Mit Arbeiten von Yael Bartana (*1970, IL / Berlin/Amsterdam), Libia Castro (*1970, ES / Reykjavik/Rotterdam) & Ólafur Ólafsson (*1973, IS / Reykjavik/Rotterdam), Hannes Egger (*1981, IT / Lana), Prosper Legault (*1994, FR / Saint-Ouen), Magdalena Mitterhofer (*1994, IT / Berlin), Jens Pecho (*1978, DE / Berlin) und Superflux (gegründet 2009 von Anab Jain und Jon Arden, UK / London).